



Stellungnahme

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V.

Hamm/Berlin, 24.02.2024

Zum

Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels- Verbotsgesetzes

Zu den Vorschlägen Reduzierung der Durchführung nicht-kurativer Eingriffe

In den meisten bestehenden Schweineställen ist eine Haltung der Tiere mit langen Schwänzen nicht möglich, weil es die Haltungsbedingungen nicht hergeben, aus der Schwänze-Amputation auszusteißen. Um nicht-kurative Eingriffe zu reduzieren oder langfristig zu überwinden, braucht es einen Umbau der Ställe, in denen Einstreumaterial möglich ist und umgesetzt wird. Mehr Platz und Risikoanalysen werden nicht ausreichen. Den Umbau werden die meisten Betriebe ohne einen planungssicheren Umbauplan mit langfristigen Finanzierungskonzepten nicht schaffen. Deshalb unterstreichen wir hiermit unsere Forderung nach einem Umbau der Tierhaltung nach den Plänen der Borchert-Kommission.